Die Wannenburg

Temporäre und mobile Gärten

Trutzig wachsen aus Wannenburgen grüne Oasen in den urbanen Himmel.

Blumenduft macht frei!

Platz dafür ist auch im kleinsten (öffentlichen) Raum, ob Hinterhof, versiegelte Fläche oder großen Brachen.

Ohne großen Aufwand entstehen aus ausgedienten Badewannen wachsende Gebilde für Pflanzen aller Art. Die Badewannen erfüllen die Funktion von Pflanzkübeln und fallen bei Badsanierungen oder Ausschussware von Großhändlern kostenlos an. Sie vereinen die Qualitäten von Hochbeeten und frei erweiterbarer – da modular – Gartengestaltung bei jedem Freiraum mit mehreren Nutzern. Die hochgelegte Bearbeitungsfläche eignet sich besonders für Senioren oder Rollifahrer.

Wassertanks, wie sie im Knoblauchsland zu hunderten verwendet werden und günstig zu haben sind, sorgen für das notwendige Nass, bei Anbindung an umliegende Dachentwässerungen sogar zum Nulltarif.

Das ausgeklügelte Bewässerungssystem ermöglicht auch Bürgern, die nicht täglich „garteln“ können, an diesen Oasen mitzuwirken.

Ein Gemeinschaftsbereich mit einem Bauwagen, der als Lager für Geräte und Material dient, und eine Sitzgruppe laden zur Erholung und zum Austausch von Know How und Pflanzen ein.

Kontakt: Wilhelm Wiesner * E-Mail: info@gokultur-ev.de * Tel.: 01577 – 77 92 635

STADTTEILVEREIN ST.LEONHARD/SCHWEINAU

3. BUNTE NACHT

DUNKELHEITSVERNISSAGE AM LEONHARDSPLATZ

SAMSTAG 8.9.2012

19:00-24:00 UHR

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Leonharder Künstler & Künstler aus den benachbarten Stadtteilen zeigen Ihre Arbeiten. „Kunst und Performance" sorgen für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend mit Musik, Kulinarischem und einem guten Tropfen.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES QUARTIERMANAGEMENTS ST.LEONHARD/SCHWEINAU IM AUFTRAG DER STADT NÜRNBERG

GRÜNE BÄNDER – Mehr Grün für Nürnberg

Die Wannenburg

Temporäre und mobile Gärten

KULTUR

Trutzig wachsen aus Wannenburgen grüne Oasen in den urbanen Himmel.

Blumenduft macht frei!

Platz dafür ist auch im kleinsten (öffentlichen) Raum, ob Hinterhof, versiegelte Fläche oder großen Brachen.

Ohne großen Aufwand entstehen aus ausgedienten Badewannen wachsende Gebilde für Pflanzen aller Art. Die Badewannen erfüllen die Funktion von Pflanzkübeln und fallen bei Badsanierungen oder Ausschussware von Großhändlern kostenlos an. Sie vereinen die Qualitäten von Hochbeeten und frei erweiterbarer – da modular – Gartengestaltung bei jedem Freiraum mit mehreren Nutzern. Die hochgelegte Bearbeitungsfläche eignet sich besonders für Senioren oder Rollifahrer.

Wassertanks, wie sie im Knoblauchsland zu hunderten verwendet werden und günstig zu haben sind, sorgen für das notwendige Nass, bei Anbindung an umliegende Dachentwässerungen sogar zum Nulltarif.

Das ausgeklügelte Bewässerungssystem ermöglicht auch Bürgern, die nicht täglich „garteln" können, an diesen Oasen mitzuwirken.

Ein Gemeinschaftsbereich mit einem Bauwagen, der als Lager für Geräte und Material dient, und eine Sitzgruppe laden zur Erholung und zum Austausch von Know How und Pflanzen ein.

Kontakt: Wilhelm Wiesner * E-Mail: info@wiesner-kultur.de * Tel.: 01577 – 77 92 635

Dokumentation Wannenburg und GOkids

Auch unsere Sponsoren legen mit Hand an:

Alexander Brochier

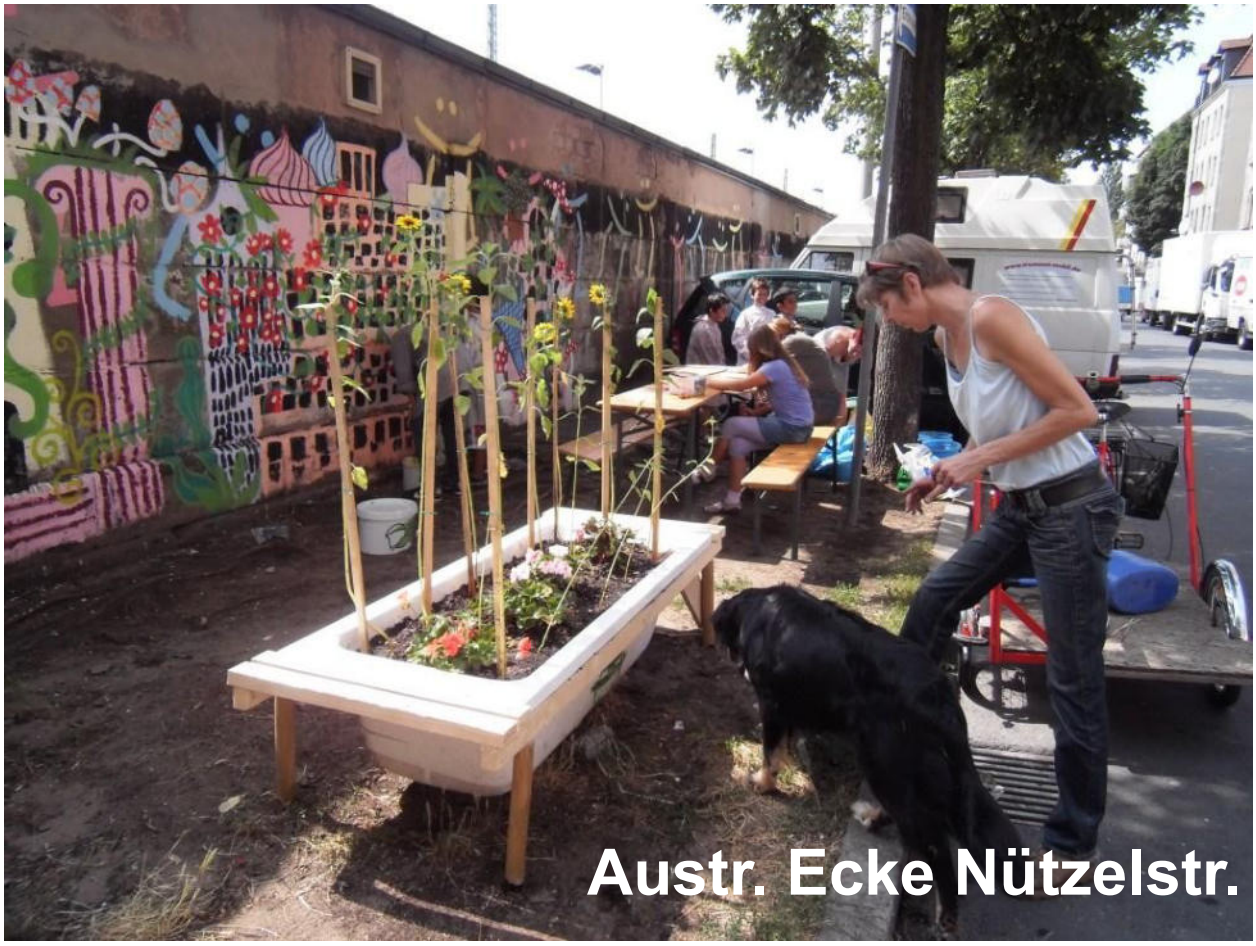
BROCHIER STIFTUNG

Stefan Hahn

Hahn.
der Premium IT-Partner

Dokumentation Wannenburg und GOkids

Austr. Ecke Preißlerstr.



Austr. Ecke Nützelstr.

Dokumentation Wannenburg und GOkids
Medien

NN-Wochenanzeiger 05.09.2012

Hier piept ein bunter Vogel

Gostenhof: 50 Kinder haben eine triste graue Wand in der Austraße verschönert

VON A. HADERLEIN

GOSTENHOF — Im Nürnberger Westen gibt es fliegende Schlangen und Riesenmäuse. Ein Kinderkunstprojekt in der Austraße macht's möglich.

Seit Mai wird die Austraße mittwochs und samstags zum offenen Kunstatelier. „Für die Kinder hier ist die Straße der Spielplatz, weil es ansonsten keinen Platz zum Toben gibt", sagt Künstlerin Ulli Pilzecker. Sie hat gemeinsam mit Anke Hellmich und Wilhelm Wiesner vom Kulturmanagement das Projekt „GOKids" ins Leben gerufen. „Jedes Kind malt gern", sind alle drei überzeugt. Also ließen sie den Nachwuchs der umliegenden Häuser in Malerkittel schlüpfen.

Das Ergebnis, an dem 50 Kinder zwischen vier und zwölf Jahren mitgewirkt haben, haben die Künstler, die selbst in der Gegend wohnen, nun präsentiert: Die kahle Wand, die die Austraße vom dahinterliegenden Bahngelände trennt, ist jetzt kunterbunt.

Auch die siebenjährige Marina hat sich hier mit Pinsel und Farbe verewigt hat. Ohne sie wäre an der Wand mit dem „Dschungel"-Motto keine Liane zu sehen. „Die habe alle ich gemalt, genauso wie die bunten Herzen dort drüben und die Blätter an den Bäumen", erzählt sie stolz. Durchschnittlich zehn bis fünfzehn Kinder haben ihr zufolge jedes Mal mitgemacht.

Heute folgt der Feinschliff: Aus Sperrholz entstanden Figuren wie Schlange, Maus und Katze. Diese finden ihren Platz auf und vor der Wand und werden so zu 3D-Objekten im Kunstwerk.

Um auch den schmalen Grünstreifen vor der Wand einzubeziehen, haben die Kinder mit den Künstlern eine Badewanne mit Blumen bepflanzt. „Damit man dort auch sitzen kann, habe ich zudem einen stabilen Holzrahmen darum gebaut", beschreibt Wilhelm Wiesner vom Kulturmanagement seine Idee. Marina kümmert sich ums Gießen. „Ich wohne gleich gegenüber und bringe täglich ein paar Kannen voll Wasser her." Wiesner ist stolz auf das Ergebnis der Aktion. „Früher wurde hier Sperrmüll abgeladen. Doch seit die Stelle optisch aufgewertet ist, findet man hier keinen Müll mehr. Die Scheu, hier etwas hinzuwerfen, ist inzwischen groß."

Die Kosten für Farben, Zeit und Co. trugen die Brochier Stiftung sowie das Unternehmen Hahn IT System & Services. Sponsor Stefan Hahn: „Das Projekt ist nicht nur eine ideale Freizeit-, sondern auch eine tolle Freiraumgestaltung." Und Stadtteilpate Alexander Brochier verspricht: „Die bepflanzte Badewanne finde ich klasse. Sagt mir einfach, wann und wie viele Ihr noch braucht. Ich kümmere mich darum!"

Dieser Piepmatz aus Holz prangt jetzt auf der Wand in der Austraße, die Kinder aus der Nachbarschaft bemalt haben. Fotos: Fengler

Auch diese zwei jungen Künstler sind stolz auf die verschönerte Mauer. In der Wanne blühen Blumen.

TV, BR-Sendungen „Geld & Leben" und „Querbeet"

Wannenburg im ersten Stadtgarten 2013 in der Wandererstraße

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

Planungen

artgerechte ökologische Kleintierhaltung:

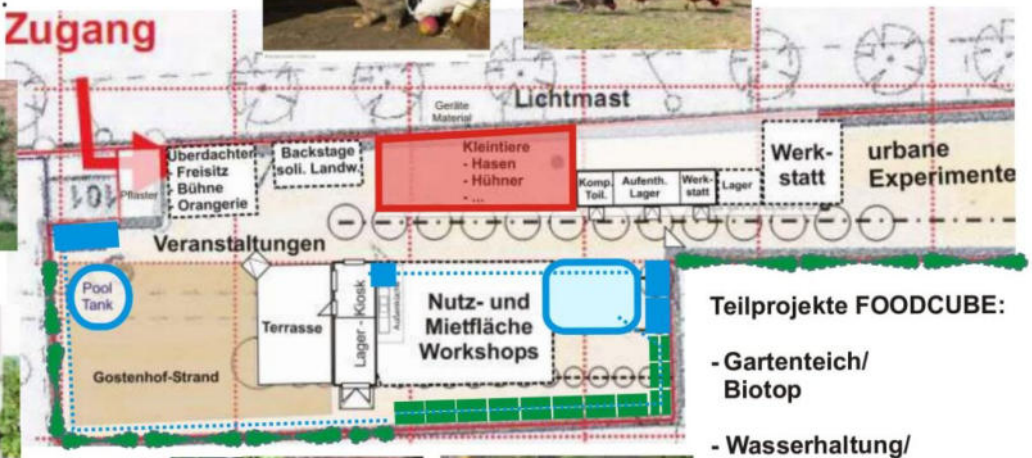
Hasen

Hühner

Drei Zonen Spalier:

- Obst

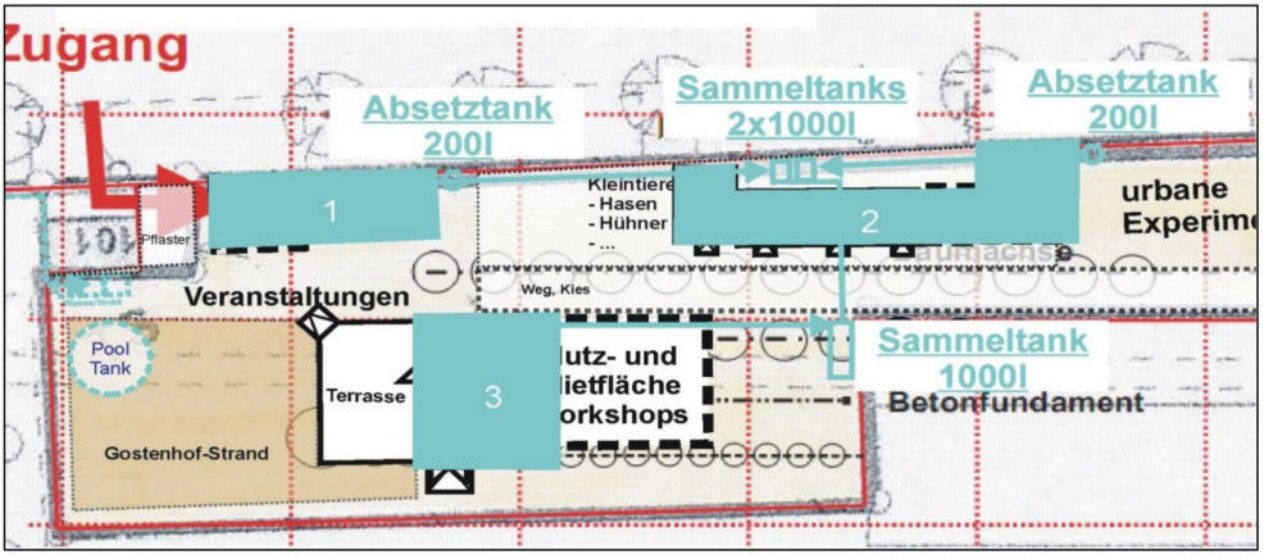
- Wein



Kooperation mit FOODCUBE

Teilprojekte FOODCUBE:

- Gartenteich/ Biotop
- Wasserhaltung/ Regenwasser sammeln
- terrassierte Pflanzung Wannenburg



Zeitraum		z.B. 16.05.12	min. Februar	max. Juni	Jährlich
Regenmengen	L/m2	10	39	75	536
	m3=1.000L	0,010	0,039	0,075	0,536

Flächen / Regenwassermenge	m2	m3=1.000L z.B. 16.05.12	m3=1.000L Februar	m3=1.000L Juni	m3=1.000L jährlich
1 Bühne/SolaWi	12	0,1	0	1	6
2 Kultur-Container	30	0,3	1	2	16
3 WC, Bauwagen, Werkstatt	51	0,5	2	4	27
Flachbauten Bahn ca.	*0*	*0,0*	*0*	*0*	*0*

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

Projektstart 2018

System
Mero

messebau
wörnlein
www.woernlein.de

+

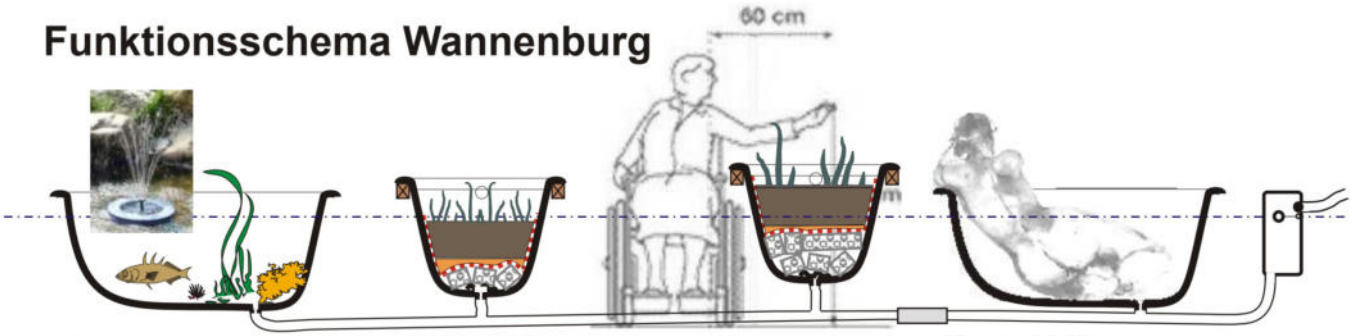
mobile Wannen

Bau Wannenburg und Biotop

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

Projektstart 2018

Funktionsschema Wannenburg



Teich-Wanne

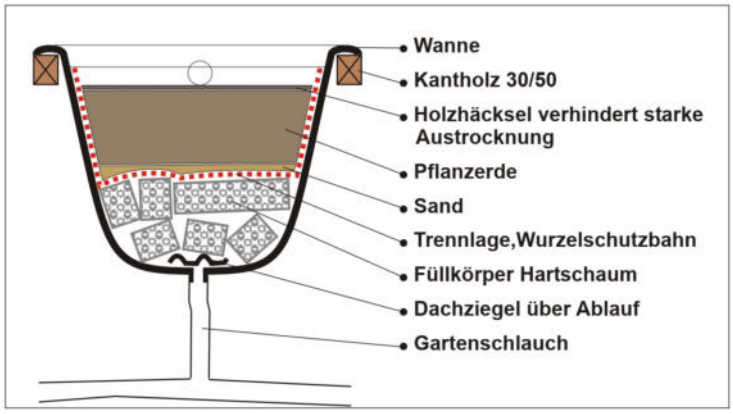
- Wasserpflanzen
- Fische, selbstversorgend durch Wannenverbund
- Schwimmsolarspringbrunnen zur Wasserumwälzung und Sauerstoffanreicherung

"Reis"- Wanne **"Normal"- Wanne**

- Über die Aufstellungshöhe der Wanne und die Dicke der Füllkörperschicht wird der künstliche Grundwasserspiegel unterhalb der Wurzeln eingestellt, mit Außnahme beim Reis.
- Die Kapillarwirkung hält die Erde feucht, aber nicht nass.

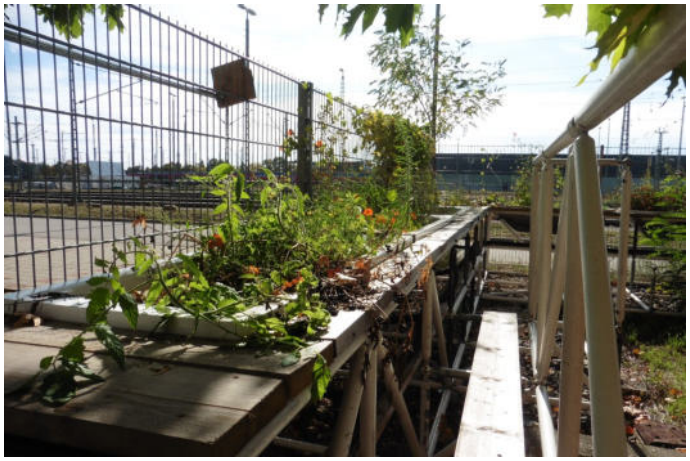
"Reservoir"- Wanne

- Als Wasserspeicher, Schöpfstelle und Erfrischungsbad
- Ein Durchlauffilter verhindert das Durchschlagen von organischen Schwebestoffen aus den Pflanzwannen
- Das System verfügt über genügend Wassermenge um längere Zeit ohne Regenwasser auszukommen. Dabei wird der Solarspringbrunnen als Pumpe für Tröpfchenbewässerung eingesetzt
- WC-Spühlkasten mit Schwimmersteuerung sorgt für gleichbleibenden Wasserspiegel
- Wannenüberlauf verhindert fluten bei Starkregen



Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

Projektstart 2018



erste Bepflanzung

Aushub des Gartenteichs

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

2020

Erweiterung der Wannenburg

Tiefenzonung des Teichs

Stabilisierung der Böschungen

Einbringen von Flies und Teichfolie mit anschließender Dichtigkeitsprüfung

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

2021

Weiterbau GOgarten-Biotop mit Filterwanne

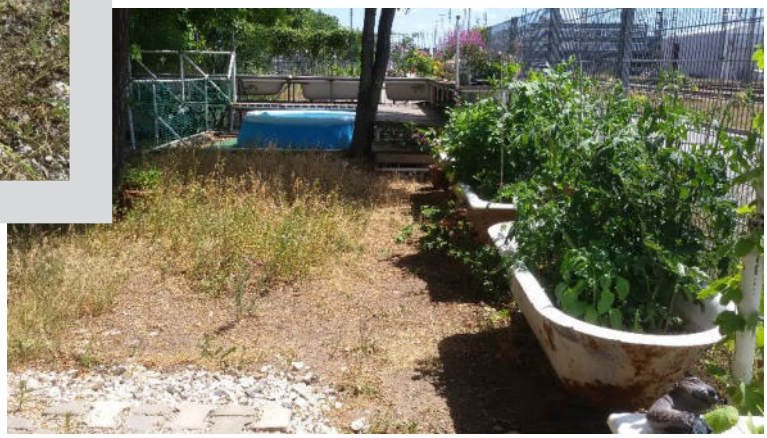
Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

2021

Weiterbau GOgarten-Biotop mit Filterwanne

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

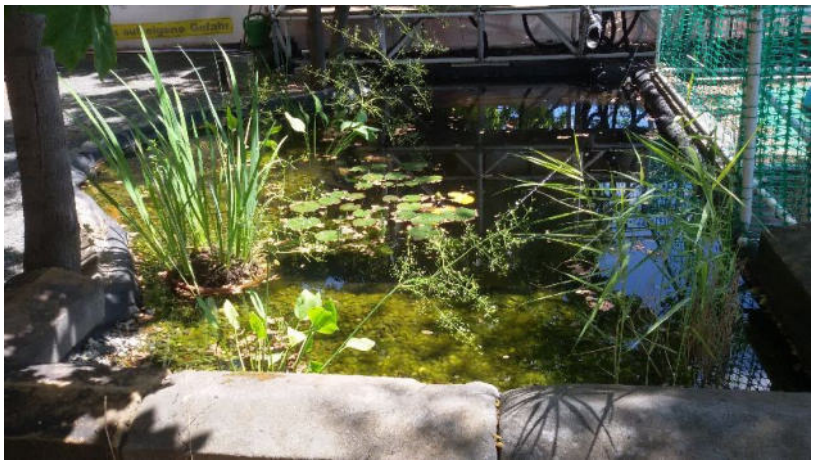
2022



Test alternativer Pflanz- und Bewässerungssysteme und Anlage eines Trockenwiesenbereiches.

Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

Die Wannenburg im Bereich des Biotops wurde mit Blühpflanzen für eine Insektenvielfalt bestückt.



Der Teich als Biotop erhielt eine weitere Filterwanne und zusätzlichen Filterkies. Neben Libellen kamen weitere Wasserinsekten.

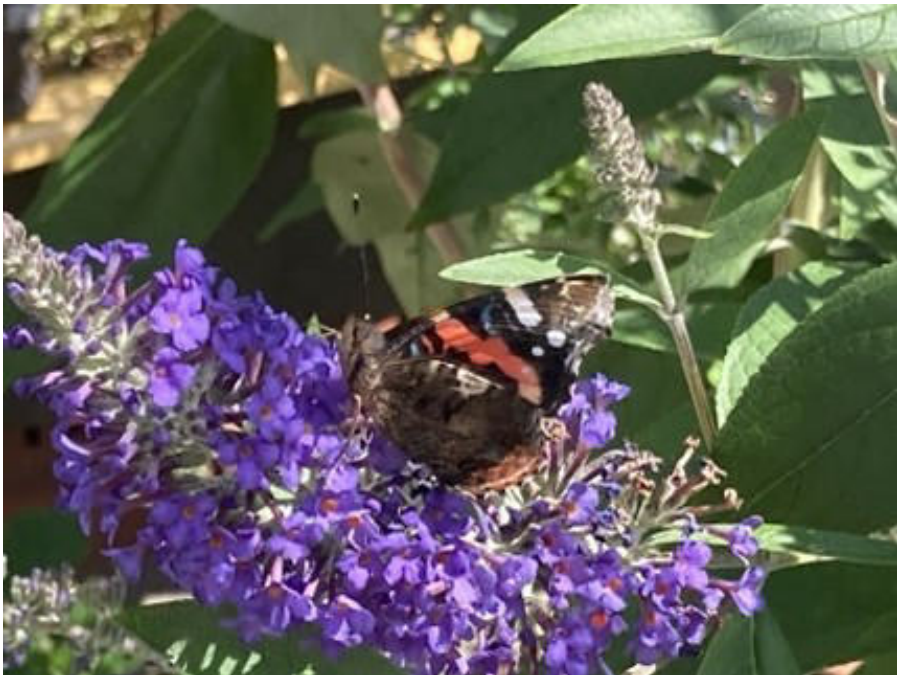
Die Wannen im Eingabngsbereich wurden mit neuem Erdreich versehen und mit Nutzpflanzen bestückt.

Unter anderem wurden Milpa-Wannen (Mischkultur mit Mais, Bohnen u. Kürbis) der Azteken angelegt.

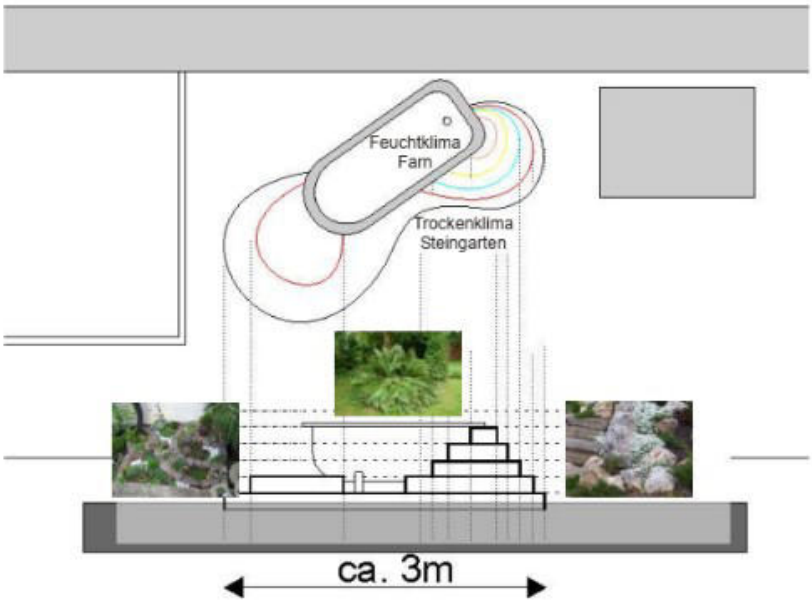
Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

2023

Ausbau der „Wannenburg“ und Anschluss an die Wasserversorgung



Dokumentation Wannenburg und Biotop im GOgarten

Bau eines Hochteichs als Wasserspeicher

Ausbau und Erweiterung der Baumscheibe an der Austraße mit einem Steingarten und einer Wanne mit Feucht- und Trockenzone